



Niederschrift

über die Sitzung

des Rechnungsprüfungsausschusses

am 12. November 2024

Anwesend

- Vorsitz

Karsten Lange

- Mitglieder

a) als gewählte Ratsmitglieder

Dr. Brian Huck

Beatrice Bednarz

Arne Kuster

Mareike von Jungenfeld

Britta Werner

Stellvertretung für Frank Senger

Stellvertretung für Kathleen Herr

Stellvertretung für Jacques Fritze

b) nicht als Ratsmitglied

Andreas Michalewicz

Hans-Peter Rosenhayn

Prof. Dr. Gunnar Schwarting

Dr. Rupert Röder

Stellvertretung für Stefanie Gorges

- Verwaltung

14 – Revisionsamt

Reiner Kandel

- Schriftführung

Hava Hasanaj

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

a) als gewählte Ratsmitglieder

Armin Schüler

David Dietz

Kathleen Herr

Stefanie Gorges

Tim Ott

b) nicht als Ratsmitglied

Martin Kinzelbach

Stefan Hemschemeier

Jacques Fritze

Frank Senger

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 31. Oktober 2024
3. Rolle des Rechnungsprüfungsausschusses
4. Eigene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses
5. Verschiedenes

öffentlich

Punkt 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 16:38 Uhr, begrüßte die Mitglieder und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die Unterlagen rechtzeitig versandt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er dankte dem Revisionsamt der Landeshauptstadt Mainz für die Vorbereitung der Sitzung und die Bereitstellung der Unterlagen. Darüber hinaus entschuldigte er krankheitsbedingt Herrn Amtsleiter Huber.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht geltend gemacht. Sodann erfolgte der Eintritt in die Tagesordnung.

Punkt 2 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 31. Oktober 2024

Auf Nachfrage des Vorsitzenden gab es keine Einwände und Änderungswünsche gegen die Niederschrift vom 31. Oktober 2024. Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt und zur Kenntnis genommen.

Punkt 3 Rolle des Rechnungsprüfungsausschusses

Der Vorsitzende erläuterte in zusammengefasster Form, vor allen den neuen Mitgliedern des Ausschusses, noch einmal die Rolle des Rechnungsprüfungsausschusses. Insbesondere beschäftigt sich der Ausschuss nicht nur mit allgemeinen Finanzfragen (Jahresabschluss, Gesamtabchluss, Schlussbericht u. ä), sondern auch mit Prüfungen hinsichtlich der Funktionsfähigkeit der Verwaltung. Im letzten Jahr beschäftigte sich der Ausschuss beispielsweise mit der Personalsituation der Stadt Mainz sowie Sicherheitsfragen bzgl. der IT-Infrastruktur und Hackerangriffen.

Herr Prof. Dr. Schwarting fragte an, wie der Weg aussieht und wie die Mitglieder des Ausschusses Anregungen an das Revisionsamt bekunden sollen. Herr Lange verwies noch einmal darauf, dass es nur Anregungen sein können, die zentral gesammelt und von ihm dem Revisionsamt übermittelt werden.

Herr Lange informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass in einem der nächsten Finanzausschusssitzungen ein Vertreter der ADD teilnehmen und zu einzelnen Fragen Rede und Antwort stehen wird, soweit dies zulässig ist.

Punkt 4 Eigene Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Lange informierte noch einmal anlassbezogen über den abgelehnten Antrag der ÖDP aus der letzten Stadtratssitzung bzgl. des Prüfauftrages an den Ausschuss und berichtete darüber, dass es keinen Auftrag bedarf, da diese Prüfung zu den ureigenen Aufgaben des Ausschusses gehört.

Herr Lange berichtete darüber, dass er mit Herrn Finanzdezernent Beck gesprochen hat, dieser zugesagt hat zu der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zu kommen und über das zustande kommen der Haushaltsplan- und prognosewerte berichten wird. Im Anschluss können Fragen zu dem Themenbereich aus dem Ausschuss vorgebracht werden. Herr Kuster fragte an, ob bekannt sei, ob der Stadt Fördergelder entgangen seien. Der Vorsitzende empfahl, die Frage in der kommenden Sitzung direkt an Herrn Beck zu richten.

Herr Dr. Huck betrat um 16:45 Uhr den Raum.

Der Vorsitzende teilte mit, dass das Revisionsamt einen Sonderauftrag hinsichtlich der Prüfung systemtechnischer Darstellung der Nachtragsplanprognosewerte hätte. Herr Prof. Dr. Schwarting fragte, ob die Mitglieder die Prüfungsergebnisse einsehen könnten. Der Vorsitzende ergänzte, dass die Ergebnisse in einen Prüfbericht einfließen, der dem Oberbürgermeister vorgelegt wird. Sofern der Prüfauftrag noch im Jahr 2024 zum Abschluss kommt, wird im Schlussbericht des Revisionsamtes darüber berichtet.

Als eigene Prüfungen wurde u.a. der Ankauf der Fuststraße genannt. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass das ganze Projekt zurzeit noch im Fluss ist und sowohl im Finanzausschuss als auch im Stadtrat hierzu noch Beschlüsse gefasst werden müssen, eine Prüfung zum jetzigen Zeitpunkt durch den Rechnungsprüfungsausschuss nicht zielführend wäre. Darüber hinaus war das Projekt zwar im Nachtragshaushalt enthalten, wurde aber bekanntlich abgelehnt. Das Prüfthema wurde noch einmal zurückgestellt auf Anfang des Jahres 2026.

Der Vorsitzende schlug als weiteres Prüfungsthema durch den Ausschuss den Bereich der Niederschlagungen vor.

Als weiteres Thema wurde aus dem Ausschuss der Bereich des Lizenzmanagements vorgeschlagen. Der Prüfungsinhalt und Prüfungsschwerpunkt könnte hierbei auf der verantwortungsvollen und bedarfsgerechten Softwarebeschaffung liegen, insbesondere auf der Beschaffung, Ausschreibung und ob es eventuell zu Lizenzankäufen kommen kann und die Software nicht zum Einsatz kommt. Aufbauend darauf sicherlich auch die Frage nach der Nutzung von Open-Source-Software. Hierzu soll in einer der Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses, in der das Thema behandelt wird, der Werkleiter des KDZ eingeladen werden um auf einzelne Fragen aus dem Ausschuss Auskunft zu geben.

Die Termine für die eigenen Prüfungen wurden wie folgt festgelegt:

- Nachtragshaushalt und Prognosewerte am 29. April 2025 mit dem Finanzdezernenten
- Lizenzmanagement und Open-Source-Software am 20. Mai 2025 mit dem Werkleiter der KDZ
- Niederschlagungen am 17. September 2025 mit einem Vertreter aus dem Amt 20

Fragestellungen aus dem Ausschuss zu den einzelnen Themen können im Vorfeld eingereicht und dann gebündelt vor den einzelnen Sitzungen übermittelt werden.

Punkt 5 Verschiedenes

Unter dem Punkt verschiedenes wurde der Schluss- und Tätigkeitsbericht aus dem Jahr 2023 des Rechnungsprüfungsausschusses gem. §113 Abs. III GemO i.V.m. §112 Abs. VII GemO zur Feststellung den Ausschussmitgliedern ausgeteilt. Bis auf eine kleine textliche Anpassung wurde dem Bericht mit einigen Enthaltungen der Nicht- Ausschussmitglieder im Jahr 2023, zugestimmt.

Herr Kandel vom 14 – Revisionsamt informierte über den neuen modifizierten Flyer zum Thema „Vorbeugen und Bekämpfung von Korruption“, berichtete über Informationsveranstaltungen im Fortbildungsprogramm der Stadt Mainz zu diesem Thema und teilte den neuen Flyer aus.

Herr Lange bedankte sich für die Teilnahme der Verwaltung und beendete hiermit die Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

gez. Karsten Lange

.....

Vorsitz

gez. Hava Hasanaj

.....

Schriftführung